

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 45  
  
**Rubrik:** Der Druckfehler der Woche

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö

Man weiß nicht, wo man dieses  
Büchlein «Elsa von Grindelstein  
und ein gewisser Bö» einreihen soll.

Nimmt man es als Parodie auf die  
Kempner, wird man ihm ebenso-  
wenig gerecht, wie wenn man es  
als gewollt unausgereifte Ergüsse  
eines imaginären naiven Gemütes,  
also als ein ironisches Machwerk  
wertet. So oder so: Vorzüglich ge-  
troffen ist der pubertäre Charme  
eines landpommeranzigen Schön-  
geistes, der bereits die Herzen der  
Nebelspalter-Leser im Sturme er-  
obert hat. Das Vergnügen des Le-  
sers aber wird noch erhöht und das  
betont helvetische Cachet der Ge-  
dichte noch verstärkt durch die  
äußerst passenden Zeichnungen  
Bö's. Das nicht eben gar breite hei-  
tere Schrifttum der Schweiz wird  
durch «Elsa von Grindelstein» ent-  
schieden bereichert. Man wird  
künftighin bei ihr sattt beim viel-  
strapazierten Wilhelm Busch nach-  
schlagen können, wenn man ein  
ebenso träfes wie heiteres Zitat  
sucht. – Suchen Sie etwa eines über  
Fische im Zeichen der Gewässerver-  
schmutzung? Hier: «Hier schwim-  
men friedlich sie herum, / eins  
macht sogar den Rückenschwumm.»

Kartoniert Fr. 5.80  
Nebelspalter-Verlag Rorschach



Zeitgemäß  
im Geschmack:  
kräuterfrisch  
herb und rassig



## Der Druckfehler der Woche

Die Herzen der Franzosen haben sich schon  
an vielen Dingen entzündet: An geistreichen  
Dichtungen, an herrlichen Kunstwerken und un-  
sterblicher Musik, an idyllischen Schlössern und  
Revolutionen. Der französische Film weist Spit-  
zenkönner der Schauspielkunst auf. Seit einigen  
Jahren vergöttern sie ihre Brigitte Bardot. Sie  
spuckt unter dem Kosenamen BB in unzähligen  
ausländischen Männerherzen als Angelpunkt  
frivoler Träume und Wünsche. Sie wechselt ihre

In der «Volksstimme» gefunden von A.B., St. Gallen

## Konsequenztraining

Nun soll unsere teure Mirage-Luft-  
flotte also statt 100 Maschinen nur  
noch deren 57 zählen, trotzdem die  
Produktion schon allenthalben an-  
gelaufen war und von einzelnen  
Teilen bereits die zuerst beabsich-  
tigten 100 Stück fertig gestellt sind.  
So wird man wenigstens über ge-  
nügung Ersatzteile verfügen ...

Boris

## Die Frage

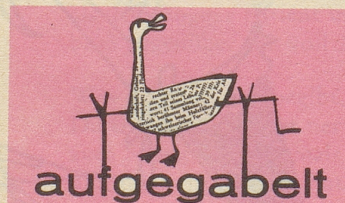
Kleines Jubiläums-Bankett beim  
Schreinermeister, der ans Glas  
klopft, sich erhebt und also zu  
sprechen anfängt:

«Vereerti Aawäsendi! Vor genau  
zäh Joor han ich di erschi Bschtel-  
lig überchoo ...»

Unterbricht einer mit der Frage:  
«Und wänn hänzli im Sinn zlifere?»  
fh

## Das alte Lied

«Als ich vierzehn war», pflegte  
Mark Twain zu sagen, «war mein  
Vater so unwissend, daß mir seine  
Gegenwart oft peinlich war. Aber  
mit einundzwanzig wunderte ich  
mich, wieviel er in sieben Jahren  
gelernt hatte.» EG



Die Wurst hat mich von allem, was  
fleischliche Nahrung ist, immer am  
meisten angesprochen. Ich glaube, daß  
da zuerst ihr Aeußeres daran schuld  
ist: so in sich geschlossen, so abgerun-  
det, an den Enden so neckisch aufge-  
macht, so wenig an den brutalen Ur-  
sprung erinnernd. Die Kunst hat be-  
reits etwas Anteil an ihr; alte schnöde  
Witze behaupten, sie habe oft nur zu-  
viel Anteil. Das hat mich nie beirrt.  
Eine Sache, die Anlaß zu Witzen gibt,  
ist mir von Anfang an sympathisch.

Edgar Schumacher

## Fünfer ohne Weggli

Komponist Max Reger tat sich nach  
üppigem Essen keinen Zwang an,  
und auf einen ungenierten Rülps  
mehr oder weniger kam es ihm  
nicht an.

«Was wollt ihr», pflegte er freund-  
lich zu sagen, «ich hab' halt einen  
guten Magen und schlechte Ma-  
nieren.» EG



Unsere  
Seufzer-Rubrik

# Warum

ersetzte der Nebi während den  
olympischen Spielen seine Seuf-  
zer-Rubrik nicht durch eine  
Klagemauer? as

## Speech 1964

Ein Journalist hat sich verspätet  
und die Stegreifansprache des Stadt-  
oberhauptes verpaßt.

Er fragt einen Kollegen: «Ueber  
was hät er gredt?»

Der Kollege überlegt einen Augen-  
blick und antwortet: «Das hät er  
nid gsait.» BD



... 12 Rehböcke, 23 Hasen,  
17 Wildschweine .... \*

\* solch Weidmannsheil nur auf HERMES